

ÄRZTE OHNE GRENZEN: Die 20 häufigsten Fragen zum Thema „freie Spenden“

1. Ich möchte, dass mein Geld zweckgebunden einem bestimmten Projekt zukommt. Geht das?

Wenn Sie für ein bestimmtes Projekt von ÄRZTE OHNE GRENZEN spenden möchten, über das nicht täglich in den Medien berichtet wird, ist die Verwendung der zweckgebundenen Spende meist unproblematisch. Bitte berücksichtigen Sie, dass dadurch ein leicht erhöhter Verwaltungsaufwand entsteht.

Problematisch wird es für ÄRZTE OHNE GRENZEN erst, wenn es ungewöhnlich viel Berichterstattung über eine Katastrophe gibt (z. B. nach Naturkatastrophen), weil dann viele Menschen zweckgebunden spenden und wir ggf. mehr Geld erhalten als wir sinnvoll in diesen Projekten ausgeben können.

So war es beispielsweise 2004 nach dem Tsunami. Das Projektbudget von ÄRZTE OHNE GRENZEN betrug rund 25 Millionen Euro. International haben wir aber rund 110 Millionen Euro an zweckgebundenen Spenden für die Tsunamiregion erhalten. Wir haben daraufhin eine große Aktion gestartet und unsere Spender um die Freistellung vom Zweck gebeten. Bislang haben 99 Prozent der Spender darauf positiv reagiert. ABER: administrativ ist so eine Freistellungsaktion natürlich aufwändig. Um dies in Zukunft zu vermeiden, bitten wir die Spender, uns möglichst freie Spenden zukommen zu lassen oder sich damit einverstanden zu erklären, dass ihre Spende im Fall einer möglichen Überfinanzierung anderen wichtigen Nothilfeprojekten zugute kommt.

2. Andere Organisationen bitten um zweckgebundene Spenden. Warum ÄRZTE OHNE GRENZEN nicht?

Weil wir bei Katastrophen mit hoher Medienberichterstattung das Risiko einer Überfinanzierung nicht eingehen möchten. ÄRZTE OHNE GRENZEN ist eine medizinische Nothilfeorganisation, d.h. wir bleiben nur so lange vor Ort, bis nach einer Naturkatastrophe oder nach einem Krieg die medizinische Infrastruktur wieder funktioniert und der Staat oder Entwicklungshilfeorganisationen unsere Arbeit übernehmen können. In der Regel bedeutet dies, dass wir einige Monate nach einer Naturkatastrophe unsere Projekte übergeben können.

Grundsätzlich gilt zudem laut Abgabenordnung das Gebot der zeitnahen Mittelverwendung. Danach müssen Spenden spätestens im Folgejahr der Zuwendung ausgegeben oder einem Projekt fest zugeordnet werden.

3. Will sich ÄRZTE OHNE GRENZEN nicht festlegen?

Meist ist eine zweckgebundene Spende kein Problem (siehe Frage 1).

Wenn wir bei Katastrophen, über die in den Medien viel berichtet wird, eine Überfinanzierung durch zweckgebundene Spenden bewusst in Kauf nehmen, könnte das bedeuten, dass wir Projekte nur des Geldes wegen fortführen oder neu starten müssten. Unserer Ansicht nach sollten Projekte nur dann durchgeführt werden, wenn der medizinische Bedarf dies verlangt. Wenn die medizinische Situation sich verbessert hat, können wir unsere Teams abziehen und in Projekten einsetzen, wo die Not größer ist.

4. Ich habe bei meiner Bank mit Stichwort überwiesen. Kommt mein Geld dennoch an?

Die Bank überweist Ihre Spende mit dem Stichwort. Wenn das Projekt noch nicht vollständig finanziert ist, werden wir Ihre Spende dem Zweck entsprechend verwenden. Sollte es bereits eine ausreichende Finanzierung geben, werden wir Sie kontaktieren und um Freistellung der Zweckbindung bitten. Um diesen administrativen Aufwand zu reduzieren, ist es unser Ziel, möglichst viele freie Spenden zu erhalten.

5. Ist es möglich, per Überweisungsträger für ein bestimmtes Projekt zu spenden?

Ja, Sie können ein Stichwort angeben. Allerdings bevorzugen wir freie Spenden (Siehe Frage 1).

6. Ich möchte bei Ihnen eine zweckgebundene Spende für die Erdbebenopfer in Pakistan per Bankeinzug machen. Wie und wo kann ich das genau machen?

Es gibt auf unserer Website ein Online-Spendenformular für Bankeinzüge. Dort können Sie im Anmerkungsfeld auch einen Zweck angeben. Bitte beachten Sie, dass Sie sich bei den „Pflichtfeldern“ damit einverstanden erklären müssen, dass bei einer Überfinanzierung des Projektes Ihre zweckgebundene Spende auch in andere wichtige Nothilfeprojekte fließen wird. (Siehe Frage 1)

7. Ich möchte gezielt für ein bestimmtes Projekt online per Bankeinzug spenden. Kann ich einen speziellen Verwendungszweck angeben oder kann ich nur pauschal spenden?

Freie Spenden sind uns am liebsten, weil wir diese Spenden dort einsetzen können, wo die Not am größten ist. Ohne diese freien Spenden wären wir im Jahr 2005 im Fall Niger oder Pakistan weniger flexibel gewesen. Wenn Sie eine Zweckbindung bevorzugen, dann beachten Sie bitte, dass Sie bei den „Pflichtfeldern“ sich damit einverstanden erklären müssen, dass bei einer möglichen Überfinanzierung des Projektes Ihre zweckgebundene Spende auch in andere wichtige Nothilfeprojekte fließen wird. (Siehe Frage 1)

8. Ich habe im Teletext und auf den Online-Seiten der Nachrichtensender gesehen, dass dort Listen von Hilfsorganisationen und ihre Bankverbindungen angegeben sind. Die meisten Hilfsorganisationen geben ein konkretes Stichwort an. Bei ÄRZTE OHNE GRENZEN aber steht nur „Nothilfe“. Warum?

Wir haben hier ein Dilemma: Tauchen wir auf diesen Listen nicht auf, sieht es für den Spender so aus, als würden wir gar nicht in der Katastrophenregion arbeiten. Geben wir aber ein konkretes Stichwort an, laufen wir Gefahr, zu viele Stichwortspenden zu erhalten. Denn die Fernsehsender legen diese Listen ja nur bei so genannten CNN-Katastrophen an, also solchen, über die viel berichtet wird.

Um zu vermeiden, dass wir mehr zweckgebundene Spenden bekommen als wir ausgeben können, bitten wir um Spenden für „Nothilfeprojekte“. Vorrangig verwenden wir so eine Spende dann für die aktuelle Katastrophe. Im Fall einer ausreichenden Finanzierung haben wir dann aber die Möglichkeit, ohne erneute Rückfrage beim Spender das Geld für andere Nothilfeprojekte zu verwenden.

Selbstverständlich lassen wir uns sofort von diesen Listen im Teletext und im Web runternehmen, wenn die entsprechenden Projekte ausreichend finanziert sind.

9. Was bedeutet das Stichwort „Nothilfe“?

Für ÄRZTE OHNE GRENZEN bedeutet dieses Stichwort die Verpflichtung, die Spende vorrangig für die Katastrophe zu verwenden, die aufgrund der Medienberichterstattung als Anlass der Spende gedient hat. Erst wenn dieses Projekt ausreichend finanziert ist, würden wir die Spende auch für andere wichtige Nothilfeprojekte einsetzen.

Sollten gleichzeitig zwei oder mehrere Katastrophen in den Schlagzeilen sein, würden wir Ihre Spende mit dem Stichwort „Nothilfe“ für diejenige verwenden, die für ÄRZTE OHNE GRENZEN den höchsten Finanzierungsbedarf hat.

10. Wie erfahre ich am Ende, wofür ÄRZTE OHNE GRENZEN meine Spende verwendet hat?

Wenn Sie *mit* Stichwort gespendet haben, verwenden wir Ihre Spende für das von Ihnen gewünschte Projekt. Lediglich bei einer vollständigen Finanzierung des Projekts verwendet ÄRZTE OHNE GRENZEN Ihre Spende für andere wichtige Nothilfeprojekte.

Wenn Sie *kein* Stichwort angeben, wird ihre Spende dort eingesetzt, wo sie am dringendsten benötigt wird. Im Nachhinein lässt sich nicht genau bestimmen, welcher Euro in welches Projekt geflossen ist. Wenn Sie sich aber den Jahresbericht von ÄRZTE OHNE GRENZEN ansehen, dann können Sie genau nachvollziehen, für welche Projekte wie viel Geld ausgegeben wurde, wohin die zweckgebundenen und die freien Spendengelder geflossen sind. Auch über das Verhältnis von Verwaltungs- und Projektkosten finden Sie im Jahresbericht ausführliche Informationen.

„PricewaterhouseCoopers“, ein internationales Wirtschaftsprüfungsinstitut hat ÄRZTE OHNE GRENZEN im November 2005 mit einem Transparenzpreis ausgezeichnet. Von rund 50 untersuchten Hilfsorganisationen hat ÄRZTE OHNE GRENZEN den 1. Preis für die Erstellung des Jahresberichts erhalten.

11. Wer entscheidet, wo Spenden verwendet werden?

Im Katastrophenfall schicken wir ein Team vor Ort, das den Hilfsbedarf erkundet und das nötige Budget erstellt. Das Managementteam in der Zentrale entscheidet nach Prüfung, welche Projekte in welchem Umfang finanziert werden können.

12. Warum leitet ÄRZTE OHNE GRENZEN das Geld, das zu viel ist, nicht einfach an eine andere Organisation weiter, die noch vor Ort ist?

Wir gehen davon aus, dass die Spender ihr Geld ÄRZTE OHNE GRENZEN anvertrauen, weil sie gern medizinische Nothilfeprojekte unterstützen möchten. Oder, weil sie mit der transparenten und effektiven Mittelverwendung sehr zufrieden sind. Würden wir die Spenden an andere Organisationen weiterleiten, müssten wir die Mittelverwendung der entsprechenden Organisation prüfen. Diesen erhöhten verwaltungstechnischen Aufwand können und wollen wir nicht leisten.

13. Warum gibt ÄRZTE OHNE GRENZEN das Geld, das zu viel ist, nicht einfach in anderen Ländern aus?

Eine Zweckbindung verpflichtet uns rechtlich und moralisch, die Spende dem Zweck entsprechend zu verwenden. Unserer Ansicht nach müssen wir den Spender darüber informieren, wenn wir seine Spende für einen anderen Zweck ausgeben wollen. Um diesen administrativen Prozess zu erleichtern, bitten wir die Spender von Anfang an um eine freie Spende.

14. Wie kann ich sicher gehen, dass mein Geld nicht für etwas ausgegeben wird, das ich nicht will?

Wir empfehlen allen Spendern, sich die Jahresberichte der verschiedenen Organisationen gut anzusehen und ggf. nachzuhaken, wenn Fragen offen bleiben. Viele Spender haben Angst, dass ihr Geld in die Verwaltung fließt oder für Werbemaßnahmen ausgegeben wird. Über die prozentuale Verwendung der Spendengelder für Projekte und für Werbung und Verwaltung sollten Jahresberichte ausführlich informieren. Unseren Jahresbericht finden Sie auf unserer Website. Auf Wunsch schicken wir ihn Ihnen auch gern zu.

15. Warum wollte ÄRZTE OHNE GRENZEN nach dem Tsunami 2005 kein Geld mehr?

Wir haben auch nach dem Tsunami weiterhin um freie Spenden gebeten. Allerdings haben wir deutlich gemacht, dass wir keine zweckgebundenen Spenden mehr für die Tsunami-Opfer sinnvoll einsetzen können. Bereits in den ersten Tagen nach dem Seebeben haben wir das Projektbudget für die medizinische Nothilfe in der Tsunami-Region auf rund 25 Millionen Euro geschätzt. Die eingegangenen zweckgebundenen Spenden lagen aber bereits nach wenigen Tagen weit darüber und belaufen sich heute auf 110 Millionen Euro. Wir konnten also nicht mehr garantieren, die Spendengelder sinnvoll im Katastrophengebiet einzusetzen.

16. In der Tsunamiregion wird heute noch Wiederaufbauhilfe gebraucht. Warum gibt ÄRZTE OHNE GRENZEN das Geld nicht dort aus?

ÄRZTE OHNE GRENZEN ist eine medizinische Nothilfeorganisation, d.h. wir bleiben so lange vor Ort, bis die medizinische Infrastruktur wieder funktioniert und der Staat oder andere Entwicklungshilfeorganisationen unsere Arbeit übernehmen können. In der Regel bedeutet dies, dass wir einige Monate nach einer Naturkatastrophe unsere Projekte übergeben können. Am Wiederaufbau nehmen wir meist nicht teil.

17. Was ist eigentlich Nothilfe?

Nothilfe bedeutet in erster Linie Überlebenshilfe. Sie soll den Menschen nach einer Naturkatastrophe oder während eines Krieges das Überleben ermöglichen. Der so genannte Wiederaufbau setzt dann ein, wenn die Nothilfe sich zurückziehen kann: Also beispielsweise, wenn die Infrastruktur wieder einigermaßen funktioniert oder im Fall eines Konflikts die Sicherheit in der entsprechenden Region wiederhergestellt ist, so dass der Staat oder Entwicklungshilfeorganisationen übernehmen können.

18. Warum wirbt ÄRZTE OHNE GRENZEN angesichts eines Erdbebens wie 2005 in Pakistan so wenig aktiv um Spenden?

Freie Spenden sind jederzeit höchst willkommen. Wir möchten aber vermeiden, dass wir – wie nach dem Tsunami – zu viele zweckgebundene Spenden erhalten, die wir dann nicht mehr sinnvoll in der Region ausgeben können. Wir gehen davon aus, dass wir unser Projektbudget international durch freie Spenden oder freigestellte Tsunami-Spenden aufbringen können.

19. Ich habe gehört, dass ÄRZTE OHNE GRENZEN zu viel Geld hat und die Spenden zurück gibt. Stimmt das?

Wir haben nicht zu viel Geld, wir haben 2004/2005 nur zu viele zweckgebundene Spenden für die Tsunami-Region erhalten. Wenn wir Spenden für ein Projekt erhalten, das bereits voll finanziert ist (z. B. Tsunami) oder für eine Notsituation, in der wir nicht aktiv sind (z. B. nach dem Hurrikan in New Orleans), bitten wir die jeweiligen Spender, ihre Spende nachträglich freizugeben. Falls die Spender damit nicht einverstanden sind, bieten wir selbstverständlich auch die Rückgabe an.

20. Ich habe noch eine offene Frage. An wen kann ich mich wenden?

Auf unserer Website können Sie jederzeit aktuelle Informationen zu allen wichtigen Projekten von ÄRZTE OHNE GRENZEN abrufen. Bei speziellen Fragen zu Spendenthemen kontaktieren Sie bitte unseren Spenderservice: Stefanie Hecht, Telefonnummer: 030-22 33 77 67 oder per Email: stefanie.hecht@berlin.msf.org